

Saale-Zeitung.

Siebentwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 16 Pfg. berechnet...

Erhebt sich primaal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., drei zweimonatlicher 2,75 M., durch den Post 2 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

[Brennerei-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Nr. 191.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 25. April

1893.

Die Festtage in Rom.

(Telegramme)

Rom, 24. April.

Bei dem geliebten Festkonzert trug der Tenorist Delucata eine Romanze aus „Rabala und Liebe“ von Verdi vor...

Die heutige Expedition stand auf dem von der Fieber, dem Monte Mario und den Monte Mario eingeschlossenen Exercierplatz...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

Die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen, die Besuche von Generalen...

— und wer vermochte sich denn einer Abstimmung über den § 18 und des Antrages Friedberg dazu verziehen? Es ging alles so wunderbarlich glatt bis zum § 18, der nicht wie seine Vorgänger 12 bis 17 antastlos die Genur des Hauses passierte...

§ 18 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 19 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 20 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 21 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 22 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 23 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 24 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 25 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 26 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 27 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 28 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 29 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 30 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

§ 31 handelt von der Erhebung der direkten Gemeindefiskalen. Mieths- und Wohnungsteuer diesen demnach nicht neu eingeführt werden. Befehlende Steuern dieser Art treten, wenn sie nicht neu vom Minister genehmigt werden, am 1. April 1893 außer Kraft...

Infolge der Verfügung des Generalkommandos der VII. Armee...

Gegenüber der Kritik, welche ein Artikel der „Samb. Nachrichten“, überschrieben „Das diesjährige Miethsteuer-Gesetz“, am der diesjährigen Miethsteuer-Gesetz, sucht der vorgebrachten Thatsachen die Behauptung zu widerlegen, dass die Miethsteuer-Gesetz zur Durchführung der Militärverträge erforderlich Mehr an Dienstleistungen nachgewiesen hätte...

Die von dem Verfasser des Artikels angeführten Zahlen scheitern auf bisher die Entstellung zum Wesentlichen nicht abgeschlossen, die Entstellungen entsprächen auch durchaus sowohl der Rechnungsordnung von 1875, als der Rechnungsordnung von 1888, insbesondere aber der Ausführung von 1888, auf Grund welcher die Armen ausgehoben wurden, die drei Kriegsjahre führten und in deren letztem an Anstrengungen zeigten, einen in der Kriegsgeschichte bis dahin nie erlebten günstigen finanziellen Zustand aufzuweisen hatten.

An den Vereinbarungen zwischen den einzelnen Ressorts über die Bestimmungen des in Aussicht genommenen Gesetzes betr. den Staatshaushalt wird zwar nach wie vor lebhaft gearbeitet, jedoch ist nach dem gegenwärtigen Stande dieser Arbeiten nicht durchaus nicht gewiss, dass der Entwurf schon in den nächsten Tagen an den Landtag wird gelangen können. Der Entwurf wird übrigens nicht in konstituierender Weise über alle bisher auf dem Gebiete des Staatshaushalts aufgetretenen Streitpunkte Entscheidung treffen. Er wird vielmehr nur die Miethsteuer enthalten, deren Anwendung auf den Einzelfall aber dem Volke vorbehalten.

Der Bundesrat ertheilt am Sonntage dem Entwurfe eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrages zum Reichshaushalt-Gesetz für 1893/94 die Zustimmung. Der Inhalt desselben ist in der Hauptsache schon mitgeteilt worden. Es handelt sich darum, nach dem Vorgang von England und Frankreich den deutschen Gesandten in Washington zum Botschafter zu erheben. Hierdurch wird ein Mehraufwand für die Botschaft von 50,000 M. bedingt. Das Gehalt des Botschafters ist auf 100,000 M. normirt. Bei den einmaligen Ausgaben sind 817,670 M. vorgezogen zum Anlauf und zur Einrichtung des Botschaftergebäudes in Madrid an Stelle der bisherigen Miethswohnung. Es soll zu diesem Zweck in der Baie de la Castellana 4 in Madrid ein Gebäude für 850,000 Pesetas gekauft und demnach mit Aufwand von 286,395 Pesetas ausgebaut und demnach zu verwenden. Ferner werden nachträglich für die Botschaft in Chicago 300,000 M. auf Mehrbedarf zu betretenden Zwecken, 100,000 M. auf Mehrbedarf zu betretenden Zwecken, insbesondere bei dem von Deutschland zu leistenden Staatseigentum, 100,000 M. Mehrkosten für Aufwände und Bewachungspersonal, 100,000 M. Mehraufgaben für Transport, Versicherung, Verpachtung und 100,000 M. für besondere elektrische Beleuchtungsanrichtungen. Soweit diese Summen den Betrag von 600,000 M. übersteigen, sollen sie aus dem bei den früheren Bewilligungen vorbehaltenen Reservefonds von 400,000—500,000 M. gedeckt werden. Die gesammten Ausgaben im Nachtrage von 1,468,000 M. sollen durch eine Erhöhung der Materialbeiträge Deckung finden.

In dem Berichte des Grafen v. Kintowström über die Wahlgesetznovelle in der Herrenhaus-Kommission findet sich folgende Aeußerung eines Mitgliedes: „Der ganze Gehelbentwurf könne übrigens nur als ein Provisorium betrachtet werden, und nur unter dieser Voraussetzung in den Interimserkrankungen vorgetragen werden. Nach entsprechender Resolution für das Heum bleibe vorbehalten.“ Auf die Resolution sind wir reagiert.

Über den Handelsvertrag mit Rußland macht die „Kreuztg.“ in ihrer Wochenberichterstattung ein interessantes Gesandtschaft. Sie schreibt nämlich: „Dass er nicht unter allen Umständen auf die Preisverhältnisse so nachtheilig einwirken dürfte, wie die deutsche Landwirtschaft (I) fürchtet, mag ja sein; das hängt von der Ernte und damit von dem Preisverhältnissen in dem russischen Reich ab. Wir wollen aber von diesen Preisverhältnissen nicht mehr abhängen, als eben nöthig ist.“

Wenn also, wie die „Kreuztg.“ treffend sagt, die russische Getreideausfuhr von der Ernte und dem Preisverhältnissen in dem russischen Reich abhängig ist, so ist es eben von dem Handelsvertrage und der Zollfreiheit an der Ostsee unabhängig. Die Furcht vor dem russischen Handelsvertrage ist also nur die Furcht vor einem Bezah, die nach dem eigenen Gehältnisse der „Kreuztg.“ nur damit gerechtfertigt wird, „dass der „Wund der Landwirth“ programmmäßig den Vertrag mit Rußland nur einmal nicht will, noch niemals wollen kann und darf.“ Aber weshalb denn „programmmäßig“?

Das preussische Handelsministerium wird regierungsfestiger der Neuheit unterworfen. Im ersten die Revision ansehnliche Unterlegen zu gewinnen, sind im Mai und Juni v. J. bei einer Sitzung von Vertrieben Erhebungen über die Schwerearbeiten angefaßt worden. Da es sich bei jeder Aenderung in den Arbeitslohn um einen Betrag von großer finanzieller Tragweite handelt — steht doch hier ein Fonds von rund 4 Millionen Mark in Frage — so hat jüngst eine Feststellung des noch nicht bekannten Verhältnisses zwischen Beamtenlohn, Gehältern und nach dem Gehaltsaufwande zu leistenden Beiträge arbeiten unter Benutzung der Ergebnisse der erweiterten Erhebungen stattgefunden. Sobald diese Arbeiten zum Abschlusse gelangt sein werden, wird eine Aenderung des Handels-

Deutsches Reich.

Berlin, 24. April. (Wlg.-Ber.) Wölfe Beilpiele verberden gute Sitten — auch das Abgeordnetenhaus macht es dem Reichstage nach und muß sich für beschlußunfähig erklären...

In Bezug auf die Kontra Ibersammlungen und die im Bereiche des VII. Armeebezirks verlesene Verfügung des Generalkommandos wird die freisinnige Partei den Sachverhalt voraussichtlich durch eine Interpellation im Reichstage darzustellen, wenn nicht inzwischen in anderer Weise das Sachverhältnis öffentlich völlig klargestellt wird. Am Montag hatte man im Kriegsministerium noch keine Kenntnis von dem...

Niederlande nicht möglich. Die Aufsichtsbekanntmachung...

Mittheilung, 24. April. (Oria-Mitth.) Gelehrte nachmittags durch die Nachricht von einem auf Schacht IV der hiesigen...

Mittheilung, 24. April. (Oria-Mitth.) Am Sonnabend fand ein Schaulaufen am Rhein...

Mittheilung, 23. April. (Oria-Mitth.) Einen würdevollen Abschied hat Unterstaatssekretär v. Bismarck...

Mittheilung, 24. April. (Oria-Mitth.) Gelehrte nachmittags kam im Schiffsboden des nachgelagerten Heden Detrichs...

Mittheilung, 24. April. (Oria-Mitth.) Ein hiesiger Dreizehnhundertler hat sich in einem Brief...

[Erlebte geistliche Stellen.] Parallele zu Schwarz, Diözesanrat...

Mittheilung, 24. April. (Oria-Mitth.) Oberbürgermeister Spach hat sich von seiner letzten Krankheit...

Mittheilung, 24. April. (Oria-Mitth.) Gelehrte wieder das Exzerptat der Boten unsere Stadt...

Bermitteltes.

Minimumausgaben für Wachsen. Die Gewehr-Prüfungskommission...

Dem „Angehörigen Panzer“. Mit Bezug auf den neuen Angehörigen Panzer...

ministerium abgelehnt worden vor, betraute von dem Panzer...

Folgen der Sonntagruhe. Die strenge Saubermachung der Sonntagruhe...

Das alte Red. Die Bauarbeiten in Martha Sch. sind in Berlin...

Landfriedensbruch. Ein Straßenausschlag, bei dem die Gelehrten...

Schwarze Störche. Schwarze Störche sind in diesem Frühjahr...

Das Theater in Jena. Ein sensationeller Nachtrag bringen die Jenaer...

Das Wiltbergeschiff. Ein neues Wiltbergeschiff, mit dem für Chicago...

Brandstiftung. Aus laienhaften (Welterwählter) meldet ein Telegramm...

Fernsprech-Verkehr.

Berlin. Was über den Anhalt der Unterbrechung des Fernsprechverkehrs...

Berlin. Nach einem maltscher Warte sollen bei den wiederholten...

Berlin. Die Post. Zg. theilt mit, von Hinflick auf die fernsprechende...

London. Auf Queens-Bald wurden die auf der dortigen West...

Letzte Telegramme.

Thorn. 25. April. Die ausländischen Erdarbeiter veranlassen sich...

London. 25. April. Unterthan. Im weitem Verlaufe der Sitzung...

Bukarest. 25. April. Die Kammer genehmigte heute den Art. 2...

längere motivierte Erklärung ab. Die Kammerkommission hat sich dahin...

Meteorologische Station zu Halle. (Grüßelt) Table with columns for Station, Date, and various measurements like Barometer, Thermometer, etc.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

In der Generalversammlung der Hessischen Ludwigsbahn wurde die vorgeschlagene...

Die außerordentliche Hauptversammlung der Hamburg-Amerikanischen...

Die Infolge Einspruchs eines Aktionärs notwendig gewordene neue Hauptversammlung...

Die Verwaltung der Sächsisch-Böhmischen Dampfstraßenbahn-Gesellschaft...

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 24. April. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen...

Zahlungseinstellungen. Nach dem 'Confessionaire' befinden sich...

Buenos-Ayres, 22. April. (Telegr.) Goldagio 211,00.

Zahlungseinstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, and various status indicators for payment settlements.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null)

Table with columns: Saale und Unstrut, and various water level readings for different locations.

Fahrtiefen vom 21. April.

Saale. Zwischen Kössen und Merseburg 11,10 m bei dem Einfluss...

Von der Anhaltischen Grenze bis Kalbe, 1,73 m bei Wapitz...

Börse zu Halle am 25. April.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen...

Kümmel, ausschl. Sack. M. Stärke, einschliesslich Fass. Mallesche...

Für die Redaktion verantwortlich: Für Inhalt Dr. Oscar Pinte...



Neuer Preis
 neueste Formate deutscher Texte
 und englische Bücher
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Christian Voigt
 Schmeerstr. 21.

Antiq.-Katalog medicin-
 Bücher gratis. Sehr mässige Preise!
 Tausch und Ankauf.
Krüger & Co., Leipzig.

Schuhwaaren,
 unter meiner Leitung höchst solid u. dauer-
 haft angefertigt. Halte ich bestens emp-
Wetterling, Schmeerstr.

Strohputzwäsche.
Rud. Sachs & Co.

Größtes Lager aller Arten
Böttcherwaaren.
G. Zander, Gr. Mauerstr. 12.

Direkt an Private
 vertrieben zu Engros-Preisen. Tuch,
 Buckskin, Chamois und Sam-
 marn, jedes, selbst das kleinste Quantum
 und Mutter franco.
**P. Wanderer, Tuchvertrieb,
 Wittenbera, Besirg Halle.**

Nr. 26. G. Schaible Nr. 26.
Möbel-Fabrik und Magazin.
 Bitte zu beachten, um Versehen zu vermeiden, daß sich mein Möbel-, Spiegel- und Porzellan-
 Magazin und Werkstätten **unverändert**
= Nur Gr. Märkerstraße Nr. 26
 befinden.
Nr. 26. Durch geringe Aufkosten meiner Räume bin ich **Nr. 26.**
 im Stande, das Beste unter Garantie zu aner-
 kannt billigsten Preisen liefern zu können.

10 
 komplett bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und

150 Pferde
 darunter 10 gesattelte und gezäumte Reitpferde sind die Hauptgewinne der
18. Stettiner Pferde-Lotterie
 Ziehung unwiderruflich am **9. Mai 1893.**

Loose à 1 Mark 11 Loose 10 Mark (Porto und Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet
 auf Wunsch auch unter Nachnahme

Carl Heintze, Bankgeschäft
 Berlin W., Unter den Linden 3.
 Es empfiehlt sich die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben
 und möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren.


Herm. Oetting,
 Bazar für Herren.
 Feinste Confection für
Oberhemden.
 Feine Herren-Leibwäsche.
 Kragen u. Manschetten.
 Bitte Probebest. zu bestellen.
Gr. Steinstr. 12.

Barometer
 mit vorzüglich ausge-
 kochten, vollständig
 infiltrierten Röhren, sowie
 alle Sorten Metall-Baro-
 meter empfiehlt
Otto Unbekannt,
 Kleinschmieden querev.
 Werkstatt für mathematische,
 physikal. und optische Instrumente.

Pferdemarkt-Lotterien:
Stettiner Ziehung am 9. Mai cr.
 2666 Gew. i. W. v. 180000 Mark.
Magdeburger Zieh. am 18. u. 19. Mai cr.
 Hauptgem. i. W. v. 7000 Mk.
Schneidemühler Ziehung am 3. Juni cr.
 Hauptgem. i. W. v. 10,000 Mk.
 Dooje à 1 Mk. zu obigen Lotterien empfiehlt **J. Barch**
Brecher & Jasper, am Markt. Nach anwärts 30 & mehr für
 Franctur und Stifte.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Aelttere, solide Anstalt für Lebens-, Aussteuer-, Alters- und Unfall-Versicherung.
 General-Agent: **R. Gollasch, Landwehrstr. 7.**
 Das beste, kohlenäurereichste Bier
 ergiebt man nur durch die
Bierdruckapparate
 von **Herm. Graeger Nachf., Inh. Aug. Hoske,**
 Geißstraße 55, gegenüber der Mierabothefe.
 Größtes Lager fertiger Apparate aller Systeme.
 Auf 5 Ausstellungen preisgekrönt.

Butter feinsten Qualität.
Exquisit, feinste Delicatezbutter.
Theebutter, nach Wiener Art.
Kleeblatt, extrafeine Tafelbutter.
F. H. Krause, Gr. Märkerstr. 24.


 Montag den 24. d. Mts. langte ich mit einem großen
 Transport von **30 Stück** hochedelgezogenen Ungari-
 schen Lurys, Reit- und Wagenpferden leichten und schweren
 Schlags, darunter **4 Paar Goldfuchse, 4 Paar**
Stahlfüchse, 2 Paar Hellbraune, 3 Paar
Schwarzbraune, 2 Paar Schwarzschimmel
 an. Erbliche Hehen zu äußerst soliden billigen Preisen bei strengster
 Garantie zum Verkauf
Gasthof zum „Rothem Roß“,
 Leipzigerstraße 76, Halle a. S.
Johann Wessner, Pferdehändler, Wien.
 Für den Einzelgehalt verantwortlich: W. König in Halle.

W. SPINDLER
Färberei und Reinigung
 von Damen- und Herrenkleidern,
 sowie von Möbelstoffen jeder Art.
Waschanstalt
 für Tüll- und Mull-Gardinen, echte
 Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt
 für Gobelins, Smyrna-, Velours-
 und Brüsseler Teppiche.
 Färberei und Wäscherei
 für Federn und Handschuhe.
HALLE
 11 Am Markt 11.
Färberei.

Engl. Krepp,
 die größte diesjährige Neuheit in Waschkleidstoffen,
 sowie die neuesten Muster in **Wollmullin** (soge-
 nannte Seildrucks) bemustert, postfrei.
Aug. Polich, Leipzig,
 Geschäftshaus für Damen-Moden
 und Leinenwaaren.
 Verlag der Deutschen Moden-Zeitung.


Reit-Institut
 Schillerstraße 15,
 Nähe beider Kasernen und Landm. Zirkus.
 Pensionatstallung. Verleihung von Reitpferden.
 Reit-Unterricht.
 Hofle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

**Conto-
 Bücher,**
 als:
**Cladden,
 Haupt-
 und Cassa-
 Bücher**
 empfiehlt
Aug. Weddy,
 Leipzigerstr. 23.

**Kinderwagen,
 Reisekörbe,**
 desgleichen alle anderen
Korbwaaren
 empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Leopold,
 Mauerstraße 13.

Gänsefedern 60 Pfg.
 neue (größere) per Hund: Gänsefedern,
 Federn, so wie dieselben von der Gans
 fallen, mit allen Zotten 2 Pf. 1.50 Pf. feil-
 fertige gut erhaltene Gänsefedern
 baunen 2 Pf. 2 Pf. beste böhmisches Gänse-
 federn baunen 2 Pf. 2 Pf. russische
 Gänsebaunen 2 Pf. 3.50 Pf. prima beste
 Gänsebaunen 2 Pf. 4.50 Pf. (von letztem
 haben Ganten 3 Pf. 4 Pf. um großen Vorteil
 völlig ausbleichen) versendet gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 Pf.)
 Gustav Lüssig, Berlin S.,
 Prinzenstr. 40. Befragung wird nicht bezogen.
 Viele Anerkennungs-schreiben.

2000
 Anerkennungen der höchsten
 Kreise erhielt die Firma
Adolf Oster in Mörs.
 Man verlange die neuesten
 Muster meiner
 unverwundlichen, hoch-
 eleganten Cheviotstoffe
 in hell und dunkel für Anzüge
 und Paletots
 Director Versandt an Private.
Mörs a./Rh. Adolf Oster.
 Wer 1 heiß. Badestuhl hat kann kühl.
 warm baden. Preis v. 38 Mk. ab. Preispost
 gratis. Auch Laten. L. WEY, Berlin S. 14.
 2012 Unterhaltungsbüchlein und 1 Weißbrot.